

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Zweiter Bürgermeister	Josef Kapik	
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann	
Stadtratsmitglied	Julia Albrecht	als Vertreterin für Bettina Oestreich-Grau
Stadtratsmitglied	Helmut Fürle	
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf	
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	
Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer	
Stadtratsmitglied	Bernhard Schmähl	
Stadtratsmitglied	Maximilian Standl	als Vertreter für Dr. Wolfgang Krämer
Stadtratsmitglied	Thomas Wagner	

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied	Dr. Wolfgang Krämer
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Daniel Beutel, Natalie Zettl, Martina Reiter, Roland Eckert, Gerhard Rehrl, Andrea Schenk, Vanessa Prectl

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:25 Uhr

Aktenzeichen: 0242.0

Protokollführer/in: Vanessa Prectl

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.03.2021 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **Optimierung der Straßenbeleuchtung: partielle Umrüstung auf LED-Beleuchtung - Maßnahmenbeschluss**
3. **Sonderbudget Lehrerdienstgeräte: Maßnahmenbeschluss**
4. **Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
5. **Jahresabschluss 2020; Mitteilung der vorläufigen Gesamtzahlen sowie die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**
6. **Informationen und Anfragen**

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 11 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.03.2021 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 09.03.2021 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. Optimierung der Straßenbeleuchtung: partielle Umrüstung auf LED-Beleuchtung - Maßnahmenbeschluss |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Bereits im Jahr 2019 wurden in einer Umrüstaktion 238 Straßenleuchten im Stadtgebiet auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Hierbei wurden Leuchtmittel mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen getauscht. Die Bestandsaufnahme von 2019 zeigt den Einsatz verschiedener Lampentypen im Stadtgebiet. Auf Empfehlung des bayernwerks wurden bereits 2020 weitere 100 Leuchten, diesmal Typ Natriumdampf-Hochdrucklampen, die ebenfalls eine schlechte Energiebilanz aufweisen für einen Wechsel auf LED zusammengestellt. Ausgewählt wurden hierzu Lampen, die sich in schlechtem baulichen Zustand befinden oder die in Straßen liegen, in denen bereits teilweise LED verbaut ist.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Aufgrund der Coronakrise und weniger Sitzungstermine wurde diese Maßnahme auf 2021 verschoben.

Die Umrüstung 2021 soll die Straßenbeleuchtung in folgenden Straßenbereichen erfassen:

- Bräuhausstraße
- Eichertstraße
- Fichtenstraße
- Göllstraße von Reichenhaller Str. bis Unterführung
- Hagenweg 9a – 27/29
- Hochfellnstraße
- Joh.-Sebastian-Bach-Straße
- Karlsbader Straße
- Laufener Straße 6 Parkplatz Blaues Haus
- Leitenweg
- Lohenstraße Ecke Jägerstraße
- Martin-Lutherstraße
- Nocksteinstraße 2 - 6
- Schmittensteinstraße 1 – 11
- Reichenhaller Straße 70
- Schumannstraße
- Sudetenplatz Grünfläche
- Sonnblickweg
- Surheimer Straße
- Untereichert

Die Umrüstung der Lampenköpfe erfolgt auf den Leuchtentyp SITECO SL11 bzw. SITECO Pilz Z.76. Die verbauten LED-Elemente haben eine Lebensdauer von ca. 50.000 – 60.000 Stunden; bei einer mittleren Brenndauer von ca. 4.000 Stunden im Jahr ergibt sich eine Haltbarkeit von ca. 12 – 15 Jahren. Die Garantiezeit beträgt 10 Jahre. Bei den LED-Elementen ist es zudem möglich die Leistung in den späten Nachtstunden bis zum Morgen herunterzudimmen und in diesem Zeitraum so etwa 50% Strom einzusparen.

Mit diesen 100 LED-Leuchten verringert sich der Stromverbrauch von ca. 39.000 kWh auf etwa 8.000 kWh; somit ist eine Energieeinsparung von ca. 79% erreichbar. Beim derzeitigen Strompreis amortisiert sich die angebotene Umrüstung in ca. 8,8 Jahren. Kosten für den laufenden Wechsel bei Ausfall der bestehenden Leuchtmittel sind hierin nicht berücksichtigt.

Die Gesamtkosten für die Umrüstung belaufen sich auf ca. 60.000 € inkl. MwSt.

Die Kosten für die Umrüstung sind im Haushalt 2021 angemeldet

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Im Gremium wird sich nach der Lichtfarbe (hellweiß, warmweiß) erkundigt und nachgefragt, ob es sich um 4.000 Kelvin handeln würde. Außerdem wird die Frage gestellt, ob die Straßenbeleuchtung dann auch tatsächlich gedimmt werden würde und ob dies bei den bisherigen Leuchten schon umgesetzt wird. Auch der Grenzwert von 400 Nanometern für den Insektenschutz sollte eingehalten werden.

Herr Eckert antwortet, dass alle bereits verbauten LEDs automatisch zwischen 22 und 5 Uhr gedimmt würden und dies dann auch bei den neuen so gehandhabt werden soll. 2019 seien hellweiße Leuchten mit 4.000 Kelvin verbaut worden und deshalb sollen diese auch bei der jetzigen Umrüstung vorgesehen werden. Für Leuchten mit 3.000 Kelvin würde zudem ein Aufpreis anfallen und der Stromverbrauch wäre höher. Bzgl. des Insektenschutzes könne bei der Bayernwerk AG nachgefragt werden.

Auf die Frage aus dem Gremium, ob die Stadt über den Zeitraum der Dimmung selbst entscheiden könne, erklärt Herr Eckert, dass dies automatisch über die Bayernwerk AG erfolgt. Wenn hier eine andere Vorgehensweise gewünscht wäre, müsste dies mit der Bayernwerk AG abgestimmt werden.

Erster Bürgermeister Hiebl führt auf, dass auch geprüft werden würde, an welchen Stellen asymmetrische Lampen sinnvoll seien.

Im Gremium wird darauf hingewiesen, dass in der neuen Siedlung „Pfarrerleitn“ bereits neue LED-Leuchten vorhanden seien und die Dimmung auch sehr angenehm sei.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt die Maßnahmen zur Umstellung der Straßenbeleuchtung in den genannten Straßen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3. Sonderbudget Lehrerdienstgeräte: Maßnahmenbeschluss

Im Rahmen des Sonderbudgets Lehrerdienstgeräte zur Corona-bedingten Beschaffung von Lehrerdienstgeräten übernimmt die Stadt Freilassing im Auftrag des Freistaats die Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrkräfte. Ziel des Sonderbudgets ist es, die in der Corona-Krise deutlich hervorgetretenen Potenziale der Digitalisierung für das schulische Lehren und Lernen dauerhaft nutzbar zu machen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Aus den Finanzhilfen des Bundes im DigitalPakt Schule sowie aus Landesmitteln des Sonderfonds Corona-Pandemie stehen insgesamt 92,8 Mio. € für staatliche Zuwendungen nach Maßgabe von Art. 23, 44 BayHO zur Beschaffung von Lehrerdienstgeräten zur Verfügung. Auf Grundlage der Lehrerzahlen (Personen) gemäß amtlichen Schuldaten 2019/20 wurde nach einheitlichen Maßstäben ein Budget für jeden Schulaufwandsträger errechnet, das pro Lehrerdienstgerät einen Gesamtbetrag von 1.000 € vorsieht.

Im Festbetrag von 1.000 € je „Geräteeinheit“ sind sowohl die berücksichtigungsfähigen investiven Kosten (für Kauf, Miete/Leasing von Geräten einschl. Zubehör, Betriebssoftware, Garantieverlängerungen/Versicherungen) sowie eine Verwaltungskostenpauschale von bis zu 250 € enthalten. Ab einem Investitionskostenanteil von 750 € je Gerät können damit die vollen 1.000 € abgerufen werden.

Für die Beschaffung der Lehrerdienstgeräte wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ab 23.07.2020 festgelegt. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2021

Bereits im Antrag ist der Gesamtbedarf an Lehrerdienstgeräten anzugeben und die Teilnahme an der Nachbewilligungsrunde zu erklären. Nicht in Anspruch genommene Budgets werden nach Ablauf der Ausschlussfrist (15.04.2021) unter den Leistungsempfängern mit weitergehendem Bedarf über eine landesweit einheitliche Quote verteilt.

Bedarfsermittlung:

Bezüglich des Sonderbudgets Lehrerdienstgeräte wurde von der Schulleitung der Grundschule sowie Mittelschule eine Bedarfserhebung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Bedarf Lehrerdienstgeräte Mittelschule:	33
<u>Bedarf Lehrerdienstgeräte Grundschule:</u>	<u>19</u>
Gesamt	52

Lt. Anlage zur Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Corona-bedingten Beschaffung von Lehrerdienstgeräten – Sonderbudget Lehrerdienstgeräte sind für die Stadt Freilassing als Sachaufwandsträger der Grundschule und Mittelschule Freilassing 44 Geräte vorgesehen.

Die Stadt Freilassing hat im Antrag bereits den Gesamtbedarf von 52 Lehrerdienstgeräten angegeben. Die 8 zusätzlich benötigten Lehrerdienstgeräte könnten somit im Rahmen der Teilnahme an der Nachbewilligungsrunde finanziert werden.

Für die Beschaffung der Lehrerdienstgeräte wurden im Haushalt 2021 keine Haushaltsmittel veranschlagt. Das Förderprogramm Sonderbudget

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Lehrerdienstgeräte sieht einen Gesamtbetrag von 1.000,00 € je Geräteeinheit vor, sodass die Ausgaben der für die Grund- und Mittelschule vorgesehenen 44 Lehrerdienstgeräte durch die Förderung gedeckt sind.

Die zusätzlichen 8 benötigten Lehrerdienstgeräte können ggf. im Rahmen der Restmittelausschüttung ebenfalls gedeckt werden.

Sofern über die Restmittelausschüttung keine weiteren 8 Geräte finanziert werden können, wird der Differenzbetrag -sofern anderweitig keine Einsparungen möglich sind-, als Eigenanteil für die Stadt Freilassing im Nachtragshaushalt mit aufgenommen.

Im Gremium wird nachgefragt, ob die Lehrer die Geräte bei einem Ausscheiden oder Wechsel etc. mitnehmen würden oder ob diese an der Schule verbleiben und den Nachfolgern weitergegeben würden.

Frau Schenk erklärt, dass die Geräte an der Schule verbleiben.

Seitens des Gremiums wird angeregt zu prüfen, ob dann die PCs an den Lehrerpulten entfallen könnten, um Kosten einzusparen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die Beschaffung von 52 Lehrerdienstgeräten für die Grundschule und Mittelschule Freilassing im Rahmen des Sonderbudgets Lehrerdienstgeräte.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

4. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

Folgendes Spendenangebot liegt vor:

- a. Bürgerstiftung Berchtesgadener Land der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG in Höhe von 600,00 € für die „Frei-Spiel-Insel“ des Kinder- und Jugendbüro

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit der Spende gebracht werden können.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die oben genannte Spende.

Abstimmungsergebnis:

JA **11 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

5. Jahresabschluss 2020; Mitteilung der vorläufigen Gesamtzahlen sowie die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Jahresabschluss 2020 wird voraussichtlich mit folgenden Zahlen abschließen:

Verwaltungshaushalt: 45.439.909,51 € (geplant: 44.736.700 €)

Darin enthaltene Zuführung an den Vermögenshaushalt: 9.063.065,91€ (geplant: 6.848.130 €).

Vermögenshaushalt: 14.153.453,59 € (geplant: 15.792.600 €)

Darin enthaltene Zuführung an die allgemeine Rücklage: 3.675.924,56 € (geplant: 2.203.330 €).

Näheres zum Jahresabschluss erfolgt mit der Vorlage des Rechenschaftsberichts.

Zur abschließenden Bearbeitung der Jahresrechnung 2020 ist noch folgende überplanmäßige Ausgabe durch den Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss zu genehmigen:

Hh-Stelle bzw. Deckungskreis	Bezeichnung	Hh-Ansatz	Überschreitung
Deckungskreis 40	Personalkosten	10.367.710,00 €	85.282,27 € bzw. 0,8%

Die Überschreitung ist hauptsächlich zurückzuführen auf Mehrausgaben bei den Beiträgen an die Versorgungskasse für Beamte. Hier erfolgte die Abrechnung erst im Dezember 2020.

Ferner auf erhöhte Ausgaben im Bereich der Kindertagesstätten, insbesondere durch die Neuinstallation von neuen Gruppen, aber auch durch eine Doppelbuchung wegen eines Beschäftigungsverbots einer Mitarbeiterin. Die Erstattung der Kosten dazu erfolgt erst in 2021.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Die Deckung erfolgt zum Teil aus der vorhandenen Deckungsreserve sowie aus Minderausgaben im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands.

Im Gremium wird nach der Höhe der Rückerstattung durch die Krankenkasse gefragt.

Herr Rehl erklärt, dass es sich hierbei um eine Erstattung für mehrere Mitarbeiter in Höhe von ca. 40.000 € handeln würde.

Seitens des Gremiums wird die Frage gestellt, ob die Mehrkosten auch mit Höhergruppierungen zusammenhängen würden.

Frau Schenk antwortet, dass die Mehrkosten überwiegend aufgrund der zusätzlichen Kindergartengruppe, Beschäftigungsverbote und Beiträge an die Versorgungskasse der Beamten entstanden seien.

Herr Rehl ergänzt, dass Höhergruppierungen immer schon im Stellenplan mitberücksichtigt seien.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt von den vorläufigen Zahlen 2020 Kenntnis und genehmigt die entstandene überplanmäßige Ausgabe 2020 laut Sachvortrag.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	2 Stimmen

6. Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen und Anfragen vor.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 4
vom 13. April 2021
- öffentlich -

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Hiebl die öffentliche Sitzung um 15:25 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 04.05.2021 genehmigt.

Freilassing, 29.04.2021
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.